

2. ZAHNMEDIZINSTUDENTENTAG

17. UND 18. NOVEMBER IN BERLIN

Jan Patrick Kempka

>>> Berlin, Berlin, wir fahren nach Berlin: unter diesem Motto trafen sich Zahnmedizinstudenten aus ganz Deutschland Mitte November in der Bundeshauptstadt. Diesmal stand aber nicht wie im Sommer der Fußball im Vordergrund, sondern die Zahnmedizin. Nachdem im letzten Jahr der erste Zahnmedizinstudententag unter dem Motto „Zahnmedizin – Markt der Zukunft“ sehr erfolgreich in Münster im Rahmen der Bundesfachschaftstagung stattfand, ging es diesmal gen Osten an die Spree. Im Rahmen der BDO-Jahrestagung hatten die angehenden Zahnmediziner Gelegenheit, sich außerhalb der verstaubten Uni-Lehrgebäude im gediegenen Ambiente des Maritim Hotel ausgiebig über orale Medizin zu informieren. Viele Studenten nutzten diese Möglichkeit gerne, um schon während der Unizeit erste Erfahrungen mit der postgraduierten Weiterbildung zu machen. Neben klinischen und juristischen Aspekten sowie Mundschleimhauterkrankungen kamen auch die Themenbereiche Risikopatienten und Implantologie nicht zu kurz.

Sobot beispielsweise der Nobel Biocare Workshop einigen Studenten nach einer sehr ausführlichen Einführung die erste Möglichkeit, selbst ihre ersten Implantate in einen Kunststoffkiefer zu inserieren, was dann auch beim ein oder anderen erste chirurgische Gefühle weckte.

Neben den Fortbildungsveranstaltungen kam aber auch das Feiern nicht zu kurz. So traf man sich am Freitagabend gemütlich bei ein paar Gläsern frisch gezapftem Bier im Bräuhaus im Sony Center am Potsdamer Platz. Danach ging es für einige noch weiter ins Berliner Nachtleben, die anderen sparten sich ihre Kräfte wohlweislich für den nächsten Abend auf. Hier hatte nämlich die Fachschaft Berlin Süd und der Winkelstückhersteller W&H (www.whdentalcampus.com) in die Charité geladen. Unter großem Einsatz und vielen kreativen Ideen seitens der Fachschaftsmitglieder hatte sich das Mensaggebäude in eine coole Partylocation verwandelt. Nebenbei konnte man noch den ein oder anderen Blick in den Präpssaal und das Vorklinikerlabor werfen, welche bei einigen Kommilitonen aus westlicher gelegenen Fakultäten neidische Blicke hervorrief. Und so neigte sich dann ein in jeglicher Hinsicht feuchtfröhlicher Abend in der Hauptstadt dem Ende zu.

Der Sonntagvormittag stand zur freien Verfügung, welcher entweder zum Ausschlafen, Brunchen oder Sightseeing genutzt wurde, um Berlin auch einmal bei Tagslicht zu sehen.

An alle Studenten, die dieses tolle Wochenende verpasst haben, sei gesagt, der 3. Zahnmedizinstudententag kommt bestimmt, und schon jetzt seid ihr hierzu herzlich eingeladen. <<<



